



Kleingewässer mit Röhrichtgürtel © Christian Klemz

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses weltweit einmalige Schutzgebietsnetz dient dem Erhalt der heimischen Natur- und Kulturlandschaft.

Die Zusammensetzung des Natura-2000-Netzes

- Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Gebiete dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa
- Vogelschutzgebiete dienen dem Schutz von 200 europäischen Vogelarten

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Informationen

Neben Informationsveranstaltungen werden auch Exkursionen angeboten. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter:
www.natur-brandenburg.de

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen zu Natura 2000, Managementplänen oder FFH-Gebieten? Wir informieren Sie gerne!

Biosphärenreservat Spreewald

Telefon 03542 8921-0
br-spreewald@lfu.brandenburg.de

Zuständiges Planungsbüro

Natur+Text GmbH
Kathrin Bramke
Telefon 033708 20431
kathrin.bramke@naturundtext.de

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz



Impressum (Stand März 2021)

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Redaktion: Landesamt für Umwelt, Biosphärenreservat Spreewald

Schulstraße 9, 03222 Lübbenau/Spreewald

www.natur-brandenburg.de, www.natura2000.brandenburg.de

Gestaltung: Natur + Text GmbH Rangsdorf, www.naturundtext.de

Druck: Saxoprint

Titelbild: Schwach bodensaurer Eichenwald © Christian Klemz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Natura 2000

FFH-Managementplanung

Ellerborn, Ribocka und Ragower Niederungswiesen

Biosphärenreservat
Spreewald





Beweidung auf wechselfeuchtem Grünland © Christian Klemz



Kammolch © Jennifer Krowiorz



FFH-Gebiet Ellerborn, Ribocka und Ragower Niederungswiesen, rot umrandet (DTK25farbig © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0)

Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet Ellerborn, Ribocka und Ragower Niederungswiesen liegt südlich von Lübben. Es wird von Wiesen, teils mit Gräben und kleineren Waldinseln, geprägt. Im Naturschutzgebiet Ellerborn gibt es noch Wälder mit natürlicher Zusammensetzung der Baumarten, die teilweise über 130 Jahre alt sind, wie der Birken-Stieleichenwald. Einen abwechslungsreichen Laubmischwald findet man im Naturschutzgebiet Ribocka mit hohen Alt- und Totholzanteilen, die Fledermäusen oder dem Heldbock einen Lebensraum bieten. Im westlichen Teil des FFH-Gebietes gibt es Übergänge zur Hartholzaue und quellnasse Standorte.

Den in den 1970er-Jahren in den wechselfeuchten Wiesenflächen im Bereich Ragower Niederung und Koppainz vorgenommenen Entwässerungsmaßnahmen wird inzwischen mit Agrarumweltmaßnahmen entgegengewirkt. Die wechselfeuchten Flächen werden teilweise beweidet. An den Gräben finden die Raupen des Großen Feuerfalters Nahrungspflanzen.

Großer Feuerfalter © Ingolf Rödel

Geschützte Arten (nach FFH-Richtlinie)

- **Säugetiere**
Biber, Fischotter, Mopsfledermaus
- **Amphibien**
Kammolch, Rotbauchunke
- **Wirbellose**
Eremit, Großer Feuerfalter, Heldbock



Ellerborn, Ribocka und Ragower Niederungswiesen (DE 4049-304)

- Größe: 661 ha
- Landkreise Dahme-Spreewald und Oberspreewald-Lausitz

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

- Flüsse der planaren bis montanen Stufe (3260)
- Feuchte Hochstaudenfluren (6430)
- Brennolden-Auenwiesen (6440)
- Magere Flachland-Mähwiesen (6510)
- Eichen-Hainbuchenwald (9160)
- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190)
- Auen-Wälder (91E0*)